

Bürgerstiftung spendet 800 Euro ans Tierheim

Bad Nauheim (pm). Die Bürgerstiftung »Ein Herz für Bad Nauheim« hat erstmals eine Erbschaft gemacht. Da die Erblasserin dem Tierschutz nahegestanden hatte, wurde an das Tierheim in Rödgen Geld gespendet. So hatten die Vertreter der Stiftung einen Scheck über 800 Euro für das Tierheim Wetterau dabei. Dieses Geld ist die Hälfte des Betrags, den eine verstorbene Bad Nauheimerin der Stiftung vermacht hat.

Als der Besuch eintraf, scharte sich ein Rudel kleiner Vierbeiner hinterm Zaun eines Freilaufgeheges zusammen. Überwiegend Jack-Russell-Terrier waren dort vertreten, aber auch Sheltie-Mix-Hunde und Französische Bulldoggen schnupperten neugierig. »Wir wurden von den 14 Hunden überrannt, die das Veterinäramt sichergestellt und uns übergeben hat«, schilderte Tierheim-Vorsitzender Heiko Färber den Stiftungs-Vertretern Klaus Ruppert und Ulrike Basler-Kaiser den Fall. Deshalb könne die Einrichtung das Geld gut gebrauchen, das aus der ersten Erbschaft kommt, die die Stiftung in den mehr als zwölf Jahren ihres Bestehens erhalten hat.

Acht bis neun Zwinger seien durch die 14 Junghunde belegt, die im April/Mai geboren sein dürften. Genaueres über ihr Schicksal – weshalb der bisherige Halter sie hatte, ob sie eventuell aus dem Ausland stammen – sei nicht bekannt. »Aber sie sind lieb und verspielt«, erklärt Färber, die Tiere bald vermitteln zu wollen. Von den 800 Euro könne das Heim einen Teil der Tierarztkosten bezahlen, denn die Hunde müssen unter anderem noch geimpft werden. Für zwei Vierbeiner namens »Lissi« und »Lulu« wurden auch Krankenhauskosten fällig, da sie Bisswunden hatten. Wer sich für einen der Hunde interessiert, kann sich unter Tel. 0 60 32/63 35 melden.



Ulrike Basler-Kaiser, Heiko Färber (M.) und Klaus Ruppert freuen sich über die Spende. (Foto: pv)